

## Magirus Geschichte

1864 gründete Conrad Dietrich Magirus unter seinem Namen das Unternehmen und begann, Feuerlöschpumpen in einer Fabrik in Ulm, Deutschland zu produzieren. 1872 wurde die berühmte "Ulmer" zweirädrige Schiebleiter ins Leben gerufen und 1903 produzierte Magirus die erste selbstangetriebene Dampffeuerspritze.

Die Firma trieb die Brandtechnologie in mehreren Schritten weiter voran und produzierte und lieferte 1914 die erste vollmotorisierte Drehleiter. 1931 folgte dann die Entwicklung des ersten Stahlleitersatzes für Drehleitern.



1951 setzte Magirus neue Maßstäbe mit der Präsentation der höchsten Drehleiter der Welt mit einer Steighöhe von 52m + 2m. 1972 stellte das Unternehmen sein erstes Feuerwehrfahrzeug für Flughäfen mit vier Achsen und Achtradantrieb vor.

1974 wurde die Fiat-Gruppe Mehrheitsaktionär von Magirus Deutz und ein Jahr später bildete Magirus einen Teil der neugegründeten Iveco.

Die Firma fuhr fort, die Grenzen der Technologie bei Feuerwehrfahrzeugen voranzutreiben und stellte 1994 die erste Gelenkdrehleiter vor, die in 2013 mit einer weiteren Arbeitshöhe von 42m enthüllt wurde. Heute kann eine Magirus Drehleiter die derzeit höchste Arbeitshöhe der Welt von 68 Metern erreichen.

2011 wurde Magirus zusammen mit anderen Fiat Nicht-Automobil-Beteiligungen von Fiat S.p.A. abgespalten, um Teil der neuen Fiat Industrial zu werden, der Fiat Group Investitionsgüter Division. 2013 wurde das Geschäftsfeld nach der Fusion von Fiat Industrial und CNH Global N.V zu CNH Industrial übertragen. Ein Jahr später feierte Magirus 150-jähriges Jubiläum und eröffnete ein neues "Excellence Center" am Hauptsitz in Ulm.